



Die Albigna-Staumauer inspiriert Kunstschaffende. Foto: Andrea Badrutt

ARTE ALBIGNA

Die Albigna-Staumauer steht im Zentrum eines einmaligen Kunst- und Kulturfestivals.

Seit 1961 ist der Albnastausee gefüllt. Der Bau der Elektrizitätswerke durch die Stadt Zürich veränderte das Leben im Bergell grundlegend. Die Auswirkungen auf die Wirtschaft und das soziale Leben, den Alpinismus und die Natur bieten inhaltliche Anknüpfungspunkte der Ausstellung «Arte Albigna».

So namhafte Künstler wie Judith Albert, Bob Gramsma, Reto Rigassi, Pipilotti Rist oder Roman Signer setzen sich mit dem Ort auseinander. Ihre Installationen und Kunstwerke sind auf dem Weg von der Talstation der Bahn bis hin zur Albignahütte SAC zu entdecken. Zudem gibt es den ganzen Sommer hindurch ein spannendes Begleitprogramm wie einen Schallmauerspaziergang oder eine Lesung mit Tim Krohn. Ein guter Grund mehr, eine Reise in den äussersten Südosten der Schweiz zu unternehmen.

Infos unter <https://arte-albigna.ch>

Alexandra Rozkosny

E-MOUNTAINBIKES AUF WANDERWEGEN

In der Schweiz werden E-Bikes nur als Velos taxiert, wenn sie eine Tretunterstützung bis maximal 25 km/h aufweisen. Nur dann werden sie auf Wanderwegen toleriert. Schnellere E-Bikes gelten als Motorfahräder und sind damit nur auf Strassen erlaubt. Auf Wanderwegen gelten dieselben Regeln wie für andere Mountainbiker: immer der Situation angepasst fahren und den Wandernden den Vortritt lassen. Beim Überholen sollten Biker nie mehr als doppelt so schnell unterwegs sein wie die Wandernden. Mit schonendem und rücksichtsvollem Fahren können die Biker Schäden an den Wegen vermeiden: Sie sollten z.B. beim Bremsen vermeiden, dass das Hinterrad blockiert. Weitere Informationen: www.sac-cas.ch > Hütten > Mountainbike > Download: Koexistenz Wandern Velo MTB
Redaktion

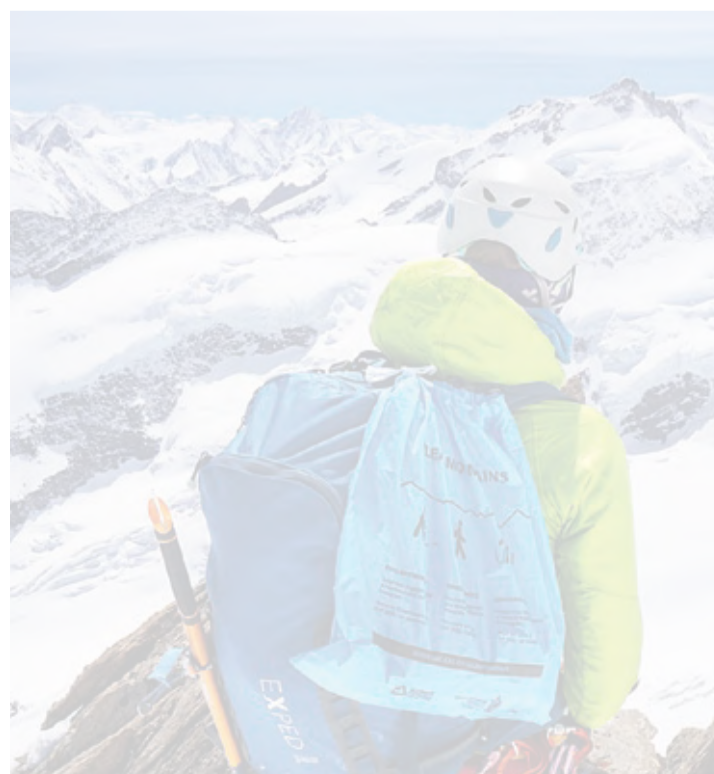
FÜR SAUBERE BERGE

Auch in den Bergen liegt zuviel Abfall herum, wo er nicht hingehört. Mit einer Kampagne wil der SAC nun gegensteuern: Unter dem Motto «Clean Mountains» verteilt er auf den Hütten recycelte Abfallsäcke, mit denen Unterwegs Abfalls eingesammelt werden und zusammen mit dem eigenen Müll ins Tal gebracht werden kann.

Mit dem Hashtag #cleanmountains können die Gäste auf Instagram ihr Engagement für saubere Berge dokumentieren. Alle Fotos werden auf der Website des SAC aufgeschaltet, Ende Saison sind Preise im Gesamtwert von 3000 Franken zu gewinnen.

Das Projekt wird vom langjährigen SAC-Partner Zürich Versicherungen und von der Stiftung Summit Foundation unterstützt.

Bruno Lüthi



Für saubere Berge: Mit dem SAC-Clean-Mountains-Sack den Abfall mit ins Tal nehmen. Foto: Eveline Jeanrichard/zvg